

Gottesdienst zum zweiten Advent 2021 – Sonntag, den 05. Dezember 2021 in den Familien und am Petersberg jeweils um 11 Uhr

Orgeleinspiel oder instrumentale Eröffnung

Die *erste Kerze* stand in diesem Jahr für die Begriffe „**Unterbrechung und Neubeginn**“. Die *zweite Kerze*, die wir im Anschluss an die zweite Liedstrophe des Liedes „Wir sagen Euch an ...“ entzünden werden, **kündet „Gottes Zuwendung an alle Menschen“!**

Eingang

Wir sagen euch an den lieben Advent ...

GL 223,1+2

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **AMEN.**

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

Kyrie

Im heutigen Evangelium werden wir hören: „Alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.“ Vieles mag unser Herz in diesen Tagen beschweren, und doch Gottes Heil wird allen zuteil:

Kyrielesang: „Tau aus Himmelshöhn ...“ – GL 158

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

Tagesgebet

Gott aller Verheißungen, in Johannes dem Täufer hast du die Menschen aufgefordert, Deinem Kommen in dieser Welt den Weg zu bereiten. Öffne unser Herz, damit es bereit ist für dein Kommen in diesen Tagen. Erfülle uns mit deinem Heil, das Du allen Menschen schenken willst, der du mit deinem menschengewordenen Sohn in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und wirkst in alle Ewigkeit. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung

Baruch 5,1-9

1 Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht! 2 Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt! 3 Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen. 4 Gott gibt dir für immer den Namen: Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht. 5 Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat. 6 Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, / weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, / ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte. 7 Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, sodass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. 8 Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß. 9 Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

Antwortgesang

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt ...

GL 337 mit Psalm 126

Zweite Lesung

Philipper 1,3-11 (Kurzfassung: Philipper 1,4-6.8-11)

3 Ich danke meinem Gott jedes Mal, sooft ich eurer gedenke; 4 immer, wenn ich für euch alle bete, bete ich mit Freude. 5 Ich danke für eure Gemeinschaft im Dienst am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt. 6 Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu. 7 Es ist nur recht, dass ich so über euch alle denke, weil ich euch ins Herz geschlossen habe. Denn ihr alle habt Anteil

an der Gnade, die mir durch meine Gefangenschaft und die Verteidigung und Bekräftigung des Evangeliums gewährt ist. 8 Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne im Erbarmen Christi Jesu. 9 Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und jedem Verständnis wird, 10 damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi, 11 erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus kommt, zur Ehre und zum Lob Gottes.

Evangelium

Lukas 3,1-6

1 Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa, sein Bruder Philippus Tetrarch von Ituräa und der Trachonitis, Lysanias Tetrarch von Abilene;[1] 2 Hohepriester waren Hannas und Kajaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. 3 Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, 4 wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: / Bereitet den Weg des Herrn! / Macht gerade seine Straßen! 5 Jede Schlucht soll aufgefüllt / und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, / was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. 6 Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

Impulse zu finden auch unter: www.der-petersberg.de

Glaubensbekenntnis

Fürbittgebet

„Alle Menschen werden das Heil Gottes schauen“ – ein Grundmotiv der Adventszeit. Sorgen und Leiden verstellen nicht selten diesen Blick. Rufen wir deshalb zu Jesus Christus, der unseretwegen Mensch geworden ist: V: Herr Jesus Christus, A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- 1) Komm, Herr Jesus, zu den Menschen, die Deine frohe Botschaft verkünden, und durch ihr Leben deinen Weg bereiten. kurze Stille – Herr, Jesus Christus, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- 2) Komm, Herr Jesus, zu den Menschen, die Frieden bringen wollen und zu allen, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen. kurze Stille – Herr, Jesus Christus, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- 3) Komm, Herr Jesus, zu den Menschen, die Gott in den verschiedenen Religionen verehren und zu den Christinnen und Christen, die das Fest deiner Geburt freudig erwarten. kurze Stille – Herr, Jesus Christus, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- 4) Komm, Herr Jesus, zu den Menschen, die in deinem Sinne in diesen adventlichen Tagen den Menschen in Not und den Kindern Gutes tun. kurze Stille – Herr, Jesus Christus, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- 5) Komm, Herr Jesus, zu den Menschen in Lateinamerika, mit denen wir uns über ADVENIAT verbunden wissen und komm zu uns, die wir dein Evangelium im Alltag umzusetzen versuchen. kurze Stille – Herr, Jesus Christus, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- 6) Komm, Herr Jesus, zu den Trauernden, die in diesen Tagen besonders auf Trost und Zuwendung angewiesen sind und zu denen, die Menschen in Trauer und Ängsten beistehen. kurze Stille – Herr, Jesus Christus, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Guter Gott, du bringst Licht in unsere Dunkelheit und du hörst unsere Bitten. Du bist bei uns in der Not. Du gibst uns die Kraft, solidarisch zu bleiben. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

AGAPEFEIER

Gabengebet

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens im Advent zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne

welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott, Du hast uns in diesen Adventstagen um deinem Tisch versammelt und uns mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Segensgebet

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; er segne und heilige uns durch das Licht seiner Gnade. **AMEN.**

Er mache uns standhaft im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe. **AMEN.**

Die erste Ankunft des Erlösers sei uns Unterpfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird, wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels. **AMEN.**

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied

Macht hoch die Tür ...

GL 218